



Swico ICT Index

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das dritte Quartal 2024

SW/CO

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	03
Überblick	04
IT-Technology	05
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
Software	10
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
IT-Services	15
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
Consulting	20
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
Consumer Electronics	25
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
Imaging Printing Finishing	30
Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik	
Über den Swico ICT Index	35

Impressum

Herausgeber und Initiator

Swico

© 2024 Swico

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung, Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung des Werks sowie dessen Teile oder Abbildungen in irgendeiner Form, z.B. durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung auf Datenträgern oder Herunterladen von Netzwerken ist nur mit Quellennachweis und vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Herausgebers gestattet.

Verkaufspreis: CHF 297.– exkl. MwSt.

Lieferung: im PDF-Format

Bezug: www.swico.ch/ict-index

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern erkenntnisreiche Lektüre und bedanken uns herzlich bei allen Entscheidungsträgern der ICT-Unternehmen für ihre wertvollen Beiträge zu dieser Studie.

Zürich, im Juni 2024

Durchführung:

Dr. Pascal Sieber & Partners AG

Management Summary

Verlangsamung des Wachstums setzt sich im dritten Quartal 2024 fort

Für das kommende Quartal verzeichnet der Swico ICT Index einen Rückgang um 2.1 Prozentpunkte und erreicht neu einen Wert von 107.6 Punkten. Trotz dieses Rückgangs bleibt der Index im Wachstumsbereich über 100 Punkte. Die CE-Branche zeigt mit einem Abfall auf 83.7 Punkte eine deutliche Verschlechterung (-15.2) und fällt wieder deutlicher unter die Wachstumsgrenze. Im Gegensatz dazu verzeichnet die Branche IPF mit einem Anstieg um 9.2 Punkte auf 73.4 Punkte eine spürbare Verbesserung, bleibt jedoch ebenso deutlich unter der Wachstumsschwelle.

Die ICT-Branche erwartet für das nächste Quartal weiterhin ein Wachstum, die Erwartungen an die Dynamik des Wachstums sind jedoch gesunken. Der KOF-Konjunkturbarometer, der derzeit minnahe am mittelfristigen Durchschnitt liegt, signalisiert ein beständiges, jedoch nicht überragendes Wachstum in der Schweizer Wirtschaft.¹ Während die Inflation für die ICT-Branche kein bedeutendes Thema mehr darstellt, gewinnt der ICT-Fachkräftemangel zunehmend an Bedeutung. Dieser Mangel hat sich bereits im letzten Quartal verstärkt bemerkbar gemacht und in der aktuellen Umfrage haben noch mehr Teilnehmende diesen als Herausforderung genannt. Es ist daher zu erwarten, dass sich dieser Trend im nächsten Quartal weiter verstärkt. Insgesamt rechnet die ICT-Branche mit einem Wachstum, das leicht unter dem langjährigen Durchschnitt von 111 Punkten liegt.

Die einzelnen Segmente der ICT-Branche zeigen nur geringfügige Veränderungen der Indexwerte – mit Ausnahme von IT-Technology (ITT). Das Segment ITT sinkt um deutliche 16.1 Prozentpunkte und liegt nun mit 96.8 Punkten unterhalb der Wachstumsgrenze. Der Rückblick auf vergangene Prognosen zeigt, dass das Segment IT-Technology deutlicher ausschlagende Vorhersagen als andere Segmente machte. Der aktuelle Rückgang ist auf die abnehmende Bruttomarge und den geringen Auftragseingang, nicht aber die Umsatzerwartung zurückzuführen. Die genannten Herausforderungen dieses Segments bestätigen diese Ursachen.

Schwierigkeiten halten die Branche CE unter der Wachstumsgrenze

Nachdem die CE-Branche im letzten Quartal fast die Wachstumsgrenze erreicht hatte, fällt sie nun mit einem Indexwert von 83.7 (-15.2) wieder deutlich darunter. Die steigende Konkurrenz durch Online-Plattformen und ausländische Anbieter bleibt eine bedeutende Herausforderung. Die anhaltend zurückhaltende Nachfrage zwingt die Anbieter weiterhin zu Sparmassnahmen, einschliesslich der Reduktion von Personalkosten. Die Branche sendete im letzten Quartal noch positive Signale, doch die bestehenden Herausforderungen bleiben erheblich und hindern die Branche daran, in die Wachstumszone einzutreten.

Index der Branche IPF steigt auf tiefem Niveau

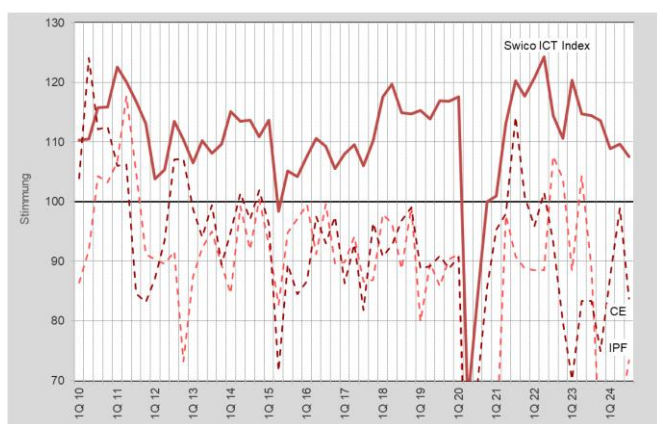
Nach einer Festsetzung auf niedrigem Niveau verzeichnete der Indexwert der Branche IPF im dritten Quartal 2024 eine Zunahme um 9.2 Punkte und erreichte damit 73.4 Punkte. Trotz dieser leichten Erholung liegt der Wert weiterhin deutlich unter der Wachstumsgrenze. Die Unternehmen befinden sich in einem hart umkämpften Markt, der von starkem Preis- und Margendruck sowie der Herausforderung, Kunden zu gewinnen und zu bilden geprägt ist.

¹KOF (30.05.2024): KOF Konjunkturbarometer: Gedämpfte Dynamik: <https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/medienmitteilungen/2024/05/kof-konjunkturbarometer-gedaempfte-dynamik.html>

Überblick

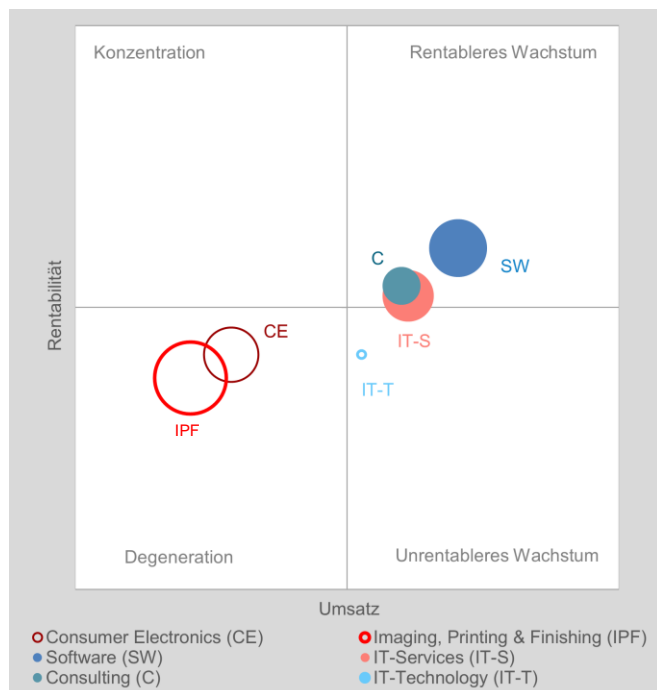
Der Index der ICT-Branche liegt im dritten Quartal 2024 bei 107.6 Punkten. Das ist ein Minus von 2.1 Punkten im Vergleich zum Vorquartal. Trotz des Rückgangs liegt der Indexwert weiterhin klar im Wachstumsbereich. Das Segment Software liegt mit 113.1 (-0.2) Punkten weiterhin an der Spitze der ICT-Branche, gefolgt vom Segment IT-Services mit 110.0 (+1.8) Punkten. Auf dem dritten Platz liegt das Segment Consulting mit 106.4 (+1.6) Punkten. Neu ist das Segment IT-Technology auf dem letzten Platz. Durch den deutlichen Rückgang von 16.1 Punkten liegt der Indexwert des Segments nur noch bei 96.8 Punkten. Der Indexwert der Branche Consumer Electronics sinkt deutlich auf 83.7 (-15.2) Punkte und liegt nun wieder deutlich im degenerativen Bereich. Auch die Branche IPF liegt mit 73.4 (+9.2) Punkten weiterhin deutlich unterhalb der Wachstumsgrenze, auch wenn der Indexwert deutlich zugenommen hat.

Der Swico ICT Index bleibt im Wachstumsbereich mit 107.6 Punkte



Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren «erwartete Umsatzveränderung», «erwartete Veränderung des Auftragseingangs» sowie die «erwartete Veränderung der Rentabilität» – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt.

Der Swico ICT-Index liegt neu bei 107.6 (-2.1) Punkten. Der Index der Branche CE liegt neu bei 83.7 (-15.2) und der Indexwert der Branche IPF liegt bei 73.4 (+9.2) Punkten.



Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt. Ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Die positiven Erwartungswerte für den Umsatz, die Bruttomarge sowie den Auftragseingang weisen für fast alle Segmente der ICT-Branche auf ein rentables Wachstum hin. Die Branchen CE und IPF rechnen mit einem Rückgang des Umsatzes, Auftragseingangs und Rentabilität. Somit befinden sich die beiden Branchen in einer degenerativen Phase.

Über den Swico ICT Index

Als zuverlässiges Prognose-Instrument analysiert der Swico ICT Index alle drei Monate die relevanten Faktoren der Konjunktorentwicklung in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Consumer Electronics (CE) und Imaging/Printing/Finishing (IPF). Der Index gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung der Schweizer ICT-, CE- und IPF-Unternehmen in den Schlüsselbereichen Auftragslage, Beschäftigung, Business Performance und Dynamik.

Die detaillierte Beschreibung und Interpretation der Indikatoren gliedert sich nach IT-Technology, Software, IT-Services, Consulting, Consumer Electronics und Imaging/Printing/Finishing. Da der Swico ICT Index auf Aussagen von Führungsverantwortlichen beruht, liefert er hochqualifizierte Zahlen. Die Erhebung und die Auswertung wird durch den ICT-Analysten und -Berater sieber&partners realisiert.

Bei Fragen zur nächsten Online-Befragung und für die Teilnahme zur Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung im nächsten Quartal, melden Sie sich bitte bei Stephan Vollmer (stephan.vollmer@swico.ch)

Alle Daten werden anonym behandelt. Teilnehmende Unternehmen erhalten die Auswertung kostenlos.

Über Swico

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Startups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine 700 Mitglied-firmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation. Dazu gesellen sich stark digital ausgerichtete Branchen wie die Heim-elektronik, die Foto-, Film- und Druckbranche.

Über sieber&partners

sieber&partners begleitet Unternehmen in der digitalen Welt. Als unabhängiger Unternehmensberater und ICT-Spezialist entwickeln wir innovative Strategien für die Transformation von Geschäftsmodellen und -prozessen und betreiben Marktforschung für die ICT-Branche. Das 40-köpfige Team ist mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt und setzt sich für einen aktiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen diesen Bereichen ein.

Stephan Vollmer
Direktwahl: +41 44 446 90 93
Fax: +41 44 446 90 91
stephan.vollmer@swico.ch